

3. Wirtschaft und gesellschaftliche Verantwortung. Potentiale für zivilgesellschaftliches und kulturelles Empowerment.

Leitung: Nikolaus Haufler
Politiker und Unternehmer, Gründer und Geschäftsführer des Startups »Wetterheld«

Mitarbeit: Katharina Martin-Virolainen
Autorin, Journalistin, Kulturschaffende

17:30 – 18:00 Uhr **Kaffeepause**

18:00 – 19:30 Uhr **Teil III: Öffentliches Podiumsgespräch und Präsentation der Arbeitsergebnisse: »Mehr als Vereinigung – neue Perspektiven am Tag der Deutschen Einheit?«**

Vertreter/innen der Arbeitsgruppen

Dr. Christoph Bergner
Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten 2006–2014

Natalie Pawlik MdB

Dr. Felix Riefer

Prof. Dr. Joachim Tauber

Edwin Warkentin

Moderation: Tamina Kutscher

19:30 Uhr **Verabschiedung und anschließend kleiner Empfang**

Um Anmeldung wird gebeten. Bitte beachten Sie die am Veranstaltungstag gültigen Covid-19-Infektionsschutzbestimmungen.

Für interessierte Teilnehmer mit begrenzten finanziellen Kapazitäten können auf Anfrage Reisekostenzuschüsse ausbezahlt werden.

ANMELDUNG & PROJEKTLEITUNG:

Dr. Vincent Regente
Leiter Abt. EU & Europa
E-Mail: vincent.regente@deutsche-gesellschaft-ev.de
Telefon: +49 (0) 30 88412 288
www.deutsche-gesellschaft-ev.de

PROJEKTFÖRDERER & PARTNER:

Deutsche Gesellschaft e. V.
Mauerstraße 83/84
D-10117 Berlin
www.deutsche-gesellschaft-ev.de

Bundesstiftung Aufarbeitung
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte
www.russlanddeutsche.de

Kulturreferat für Russlanddeutsche
www.russlanddeutsche.de

Nordost-Institut
www.ikgn.de



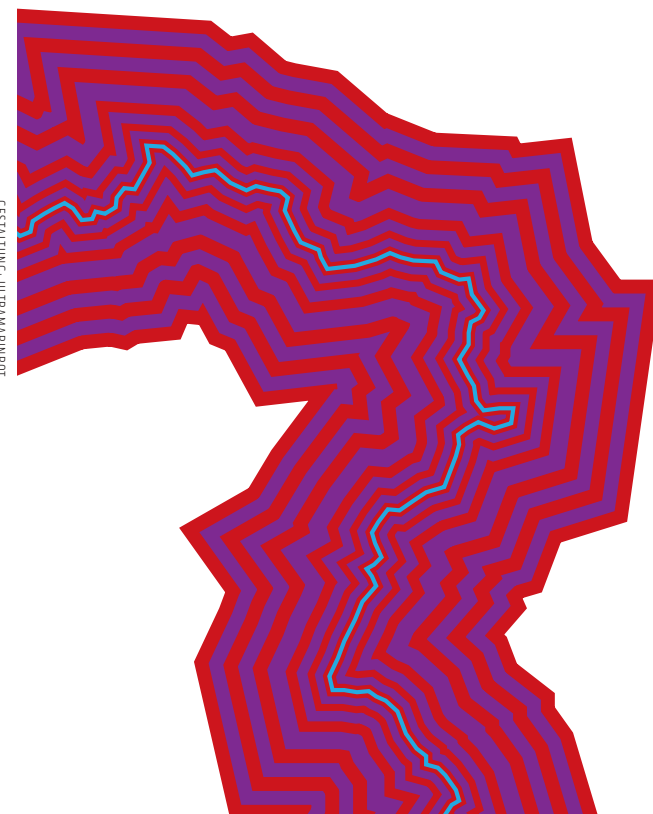
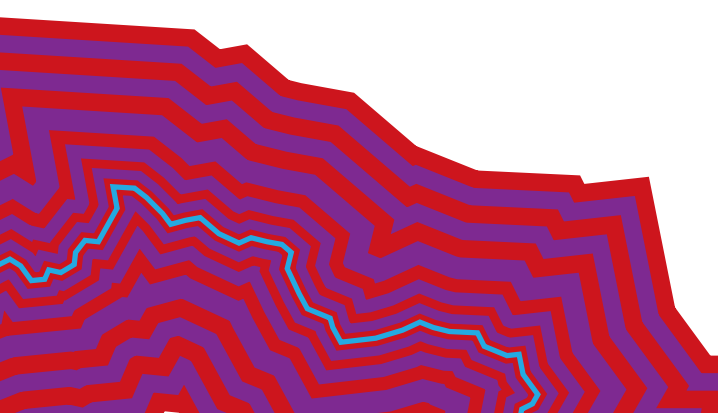
Tagung 3. Oktober 2022

GESTERN »DIE MITGEBRACHTEN« – HEUTE »GENERATION POSTOST«

Sowjetische Vergangenheit und bundesrepublikanische Gegenwart der Nachfolgegeneration russlanddeutscher Aussiedler

Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte
Georgstraße 24
32756 Detmold

GESTALTUNG: ULTRAMARINROT



Die »Mitgebrachten«? Generation »PostOst«? Die namentlichen Zuschreibungen für die Kinder- und Nachfolgegeneration der nach Deutschland übergesiedelten Russlanddeutschen sind ebenso vielfältig, wie sie nur begrenzt dafür geeignet sind, die besonderen Erfahrungen dieser Menschen zu fassen. Einer anderen Gruppe geht es ähnlich: den Menschen, die als Kinder und Jugendliche das Ende der DDR und die darauffolgende Transformationsphase miterlebt haben.

GESTERN »DIE MITGEBRACHTEN« – HEUTE »GENERATION POSTOST«

Die Tagung möchte erstmals Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Lebenserfahrungen von »Aussiedlerkindern« und »Wendekindern« untersuchen und diskutieren. Dabei sollen Angehörige dieser Generation selbst zu Wort kommen, die – im Gegensatz zu ihren Eltern und Großeltern – ihre Sprache(n) gefunden haben. Sie artikulieren ihre eigenen Lebensvorstellungen in Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik.

Mit Vorträgen, Podiumsgesprächen und Workshops im World-Café-Format möchten wir Erfahrungen, Perspektiven und Wünsche gemeinsam mit Journalisten, Wissenschaftlern, Politikern und Vertretern aus Wirtschaft und Verbänden diskutieren. Die Tagung richtet sich gezielt an ein junges Publikum, wobei alle Generationen willkommen sind.

Der Tag der Deutschen Einheit stellt eine entscheidende Wegmarke für die Lebensgeschichten der Nachfolgegenerationen dar und unterstreicht als Veranstaltungstermin die gesamtdeutsche Bedeutung unseres Konferenzthemas.

MONTAG, 03.10.2022 (10:00 BIS 19:30 UHR)

10:00 – 10:15 Uhr **Grußwort**

Kornelius Ens
Leiter des Museums für russlanddeutsche
Kulturgeschichte

Grußwort

Dr. Axel Lehmann
Landrat für den Kreis Lippe

Grußwort

Natalie Pawlik MdB
Beauftragte der Bundesregierung für Aussiedlerfragen
und nationale Minderheiten

Grußwort

Prof. Dr. Joachim Tauber
Nordost-Institut an der Universität Hamburg (IKGN e. V.)

10:15 – 13:00 Uhr **Teil I: Podiumsdiskussionen: »Von der Integration zur Transformation. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Perspektiven und Weltbildern der Generationen«**

10:15 – 11:30 Uhr **Impulsvortrag**

»Umbrüche – Aufbrüche? Herausforderungen der Generation nach der Aussiedlung in der Fremd- und Selbstwahrnehmung«

Prof. Dr. Jannis Panagiotidis
Wissenschaftlicher Geschäftsführer am Research
Center for the History of Transformations (RECET),
Universität Wien

Podiumsgespräch

Prof. Dr. Jannis Panagiotidis

Viktor Funk
Journalist

Irina Peter
Journalistin (u. a. »Steppenkinder« und
Stadtschreiberin von Odessa 2021)

Dietmar Schulmeister
Vorsitzender der Landsmannschaft der Deutschen
aus Russland in Nordrhein-Westfalen

Moderation: **Tamina Kutscher**
Chefredakteurin von dekode.org

11:30 – 11:45 Uhr **Kaffeepause**

11:45 – 13:00 Uhr **Impulsvortrag**

»Die 3. Generation Ostdeutschland und die junge Generation der Russlanddeutschen: eine Verflechtungserzählung«

Anne Kupke-Neidhardt
Zeitgeschichte(n) e. V. – Verein für erlebte Geschichte

Podiumsgespräch

Anne Kupke-Neidhardt

Julia Boxler
Journalistin, Podcast »X3« (der erste Russland-
deutsche+ und Postost Podcast in Deutschland)

Eleonora Hummel
Schriftstellerin

Olga Tidde
Koordinatorin des Projektes »Von Diaspora zur
Demokratie. Russischsprachige Community lernt
Beteiligung und Toleranz«, Förderverein der
Deutschen aus Russland Sachsen-Anhalt e.V.

Moderation: **Tamina Kutscher**

13:00 – 14:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 – 15:00 Uhr **Führung durch das Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte**

Kornelius Ens
Leiter des Museums

15:00 – 17:30 Uhr **Teil II: Workshops (World-Café)**

1. Erinnerungskultur und postmigrantischer Diskurs. Russlanddeutsche Perspektiven in der Kulturszene.

Leitung: **Edwin Warkentin**
Leiter Kulturreferat für Russlanddeutsche

Mitarbeit: **Jan Pöhlking**
Kulturreferat für Russlanddeutsche

2. Politik und Aktivismus. Politische Teilhabe und Sichtbarkeit.

Leitung: **Dr. Felix Riefer**
Politikwissenschaftler, Institut für Migrations-
und Aussiedlerfragen Heimvolkshochschule
St. Hedwigs-Haus e. V.

Mitarbeit: **Iliane Kiefer**
Projektleiterin o[s]tklick